

Bauhauptgewerbe Juli 2018 Konjunkturbericht Bau

Regionalausgabe Sachsen/S.-Anhalt, September 2018

Vergleich

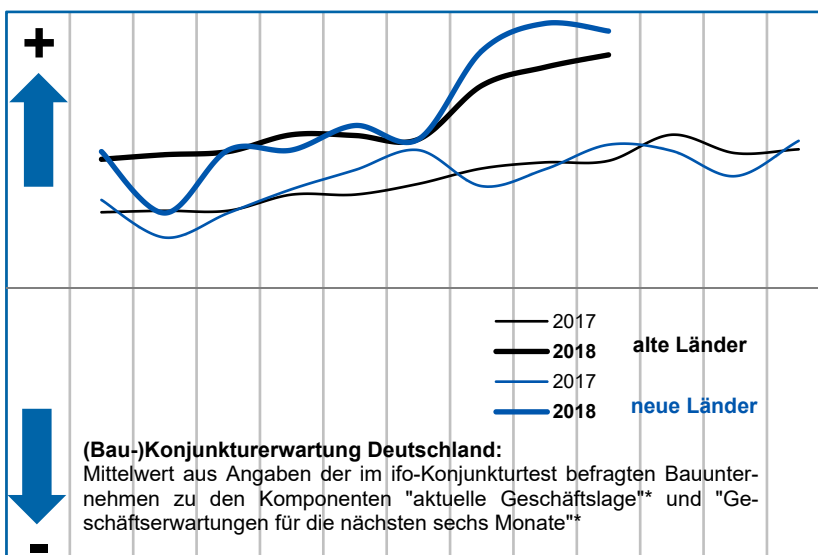
Januar bis Juli 2018 zu 2017 in Prozent

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Kennziffer	Sachsen	Sachsen-Anhalt
Baugewerbliche Beschäftigte	+3,9	+9,0
Betriebe	+3,9	+0,7
Umsatz gesamt	+8,6	+10,0
dar. Wohnungsbau	+18,8	+4,4
Wirtschaftsbau	+5,7	+6,9
Öffentlicher Bau	+8,9	+17,1
davon Straßenbau	+10,5	+19,4
Auftragseingang gesamt	+5,8	+19,6
dar. Wohnungsbau	+6,1	+7,8
Wirtschaftsbau	+14,4	+32,9
Öffentlicher Bau	-2,3	+9,8
davon Straßenbau	+2,2	+22,6

Bautrend Deutschland Januar bis September 2018

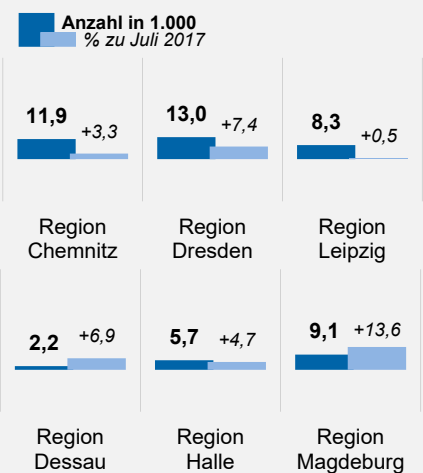
Trend Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez



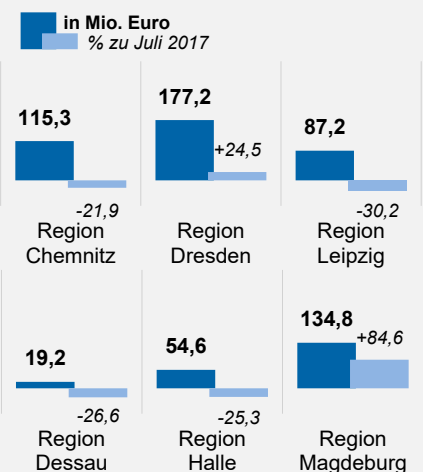
* ifo-Konjunkturtest, saisonbereinigt

Regionale Baukonjunktur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten Juli 2018

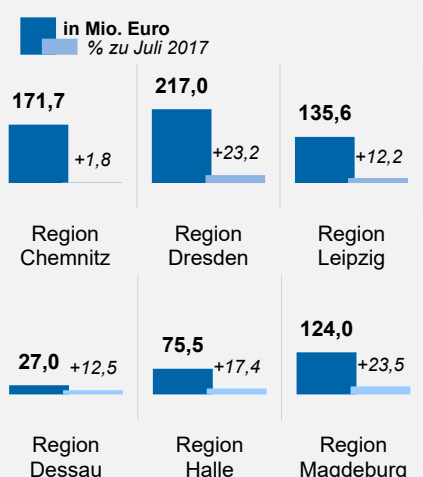
Baugewerbliche Beschäftigte



Auftragseingang



Baugewerblicher Umsatz



Kapazitäten Bauhauptgewerbe

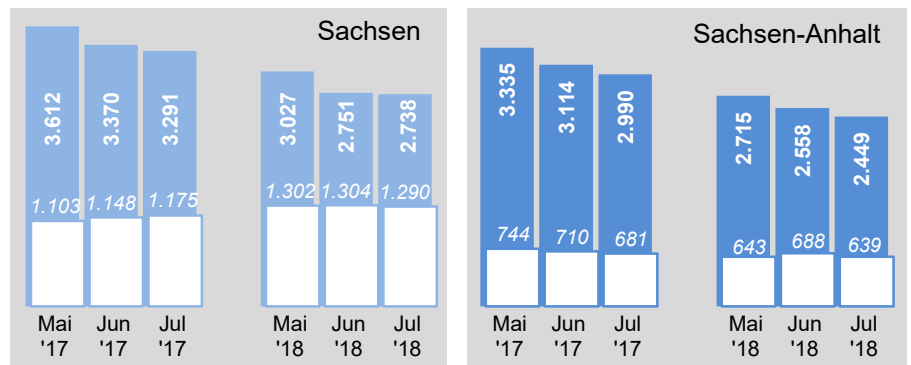
Januar bis Juli 2018		Sachsen/Sachsen-Anhalt		Deutschland		
Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr		Sachsen	Sachsen-Anhalt	neue Länder	alte Länder	gesamt
Betriebe	Anzahl	619	321	2.018	6.460	8.477
	% zu Jan - Jul '17	+3,9	+0,7	+1,7	+4,7	+4,0
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	32.529	16.839	103.474	358.557	462.031
	% zu Jan - Jul '17	+3,9	+8,9	+3,8	+4,9	+4,7
davon im Baugewerbe	Anzahl	32.314	16.801	102.813	355.626	458.439
	% zu Jan - Jul '17	+3,9	+9,0	+3,8	+5,0	+4,7
Bruttoentgeltsumme	1.000 Euro	612.223	329.586	1.999.236	7.985.581	9.984.817
	% zu Jan - Jul '17	+8,4	+18,3	+9,2	+8,1	+8,4

Arbeitsmarkt

Im Juli 2018 hat sich die **Anzahl der Arbeitslosen mit Bauberufen** in beiden Bundesländern im Vergleich mit dem Vormonat ebenso wie im Verhältnis zum Vorjahresmonat verringert. Das Angebot an offenen Stellen blieb sowohl in Sachsen als auch in Sachsen-Anhalt auf hohem Niveau.

Grafik-Legende **Anzahl Arbeitslose (Bauberufe)**
Anzahl Bestand offene Stellen

Arbeitsmarkt für Bauberufe (Bestand bei Bundesagentur für Arbeit)

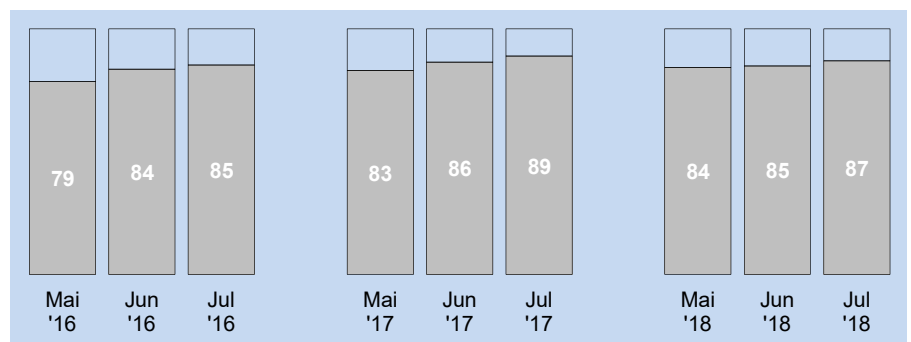


Auslastung

Die **Geräteauslastung** im ostdeutschen Bauhauptgewerbe stieg im Juli 2018 in Relation zum Vormonat an. Der Vergleichswert von Juli 2017 wurde verfehlt. Die mittlere Auslastung der Maschinen und Anlagen belief sich zwischen Mai und Juli 2018 auf 85,3 Prozent (2017: 86,1 %; 2016: 82,5 %).

Grafik-Legende **Auslastungsgrad**

Geräteauslastung Bauhauptgewerbe neue Länder* in Prozent

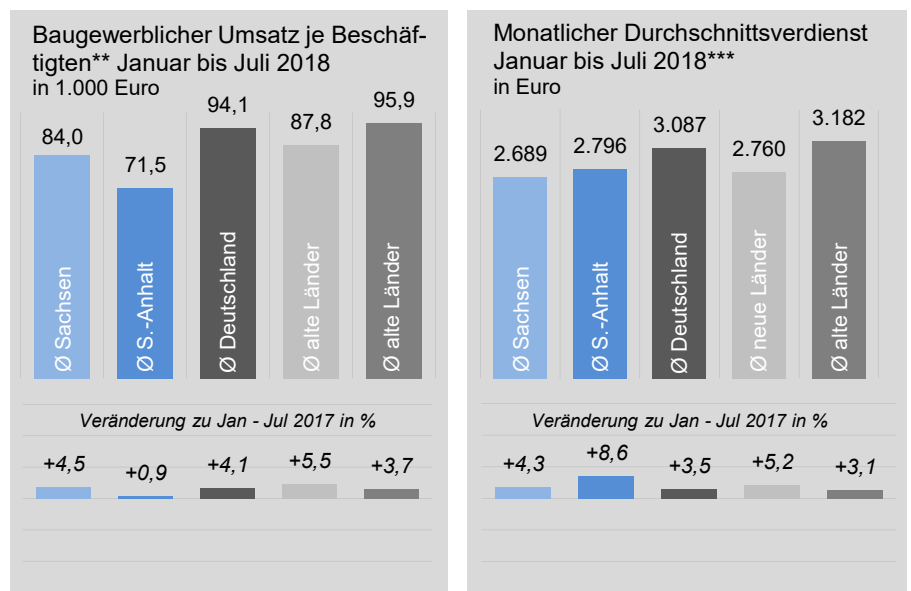


* ifo-Konjunkturtest Ost

Leistung

Im Juli 2018 hat die Bautätigkeit gegenüber Juni 2018 in den meisten Bundesländern zugenommen. Dementsprechend positiv gestaltete sich die Umsatzentwicklung der Unternehmen des Bauhauptgewerbes. Das Wachstum der Erlöse lag über dem bisherigen durchschnittlichen Zuwachs der am baugewerblichen Umsatz je Beschäftigten gemessenen **Produktivität** und führte damit zu deren Dynamisierung. Bis auf wenige Bundesländer erreichte die mittlere, prozentuale Leistungszunahme je Beschäftigten per Juli einen höheren Wert als das am Halbjahresende 2018 der Fall war. So erbrachte etwa das robuste Umsatzwachstum in Sachsen-Anhalt im Juli für den Zeitraum Januar bis Juli 2018 eine Leistungshöhe knapp über dem Vergleichswert von 2017, während im Juni 2018 noch ein Minus zu verzeichnen war.

Baugewerbl. Umsatz je Beschäftigten** und Durchschnittsverdienst

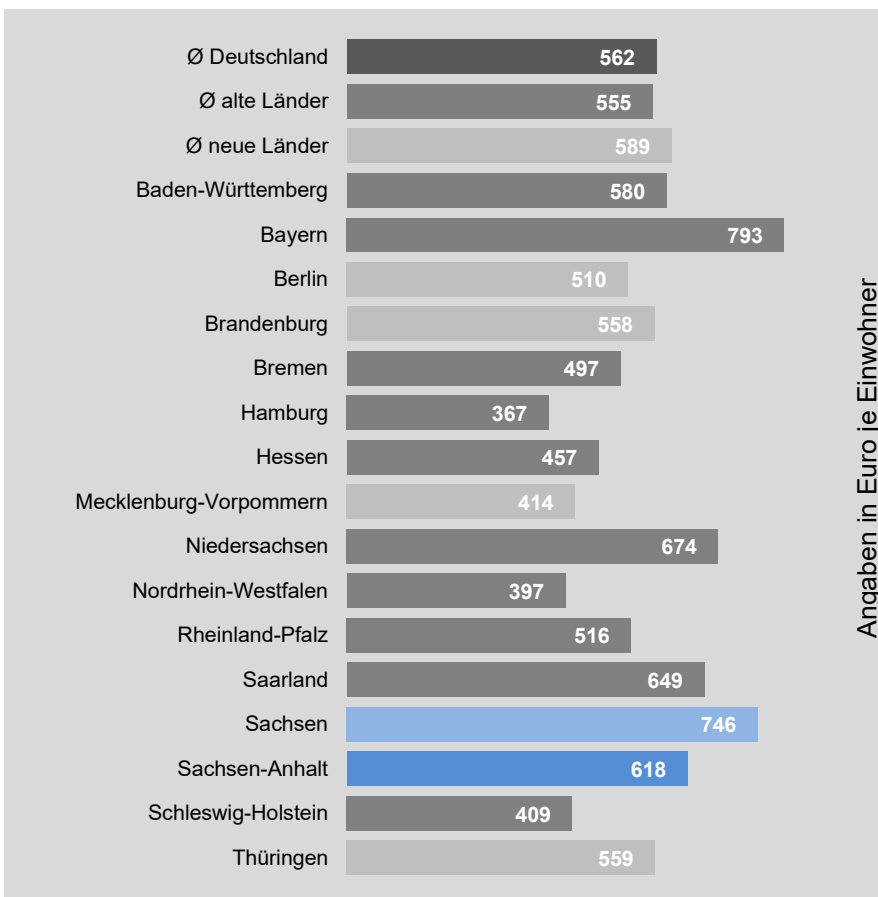


** Baugewerbliche Beschäftigte/** Bruttoentgelt pro Monat in Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten

Auftragseingang im Juli 2018

Juli 2018 - nominal		Sachsen/Sachsen-Anhalt		Deutschland		
Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr		Sachsen	Sachsen-Anhalt	neue Länder	alte Länder	gesamt
Gesamt	1.000 Euro	379.660	208.523	1.345.915	5.633.225	6.979.140
	% zu Jul '17	-8,5	+21,1	+8,2	+10,6	+10,1
Wohnungs- bau	1.000 Euro	39.075	17.440	234.565	1.306.373	1.540.938
	% zu Jul '17	+3,1	+7,5	+28,8	+15,6	+17,5
Wirtschafts- bau	1.000 Euro	168.338	103.112	575.691	2.373.275	2.948.966
	% zu Jul '17	-13,4	+43,9	+16,0	+17,3	+17,1
Öffentlicher Bau	1.000 Euro	172.247	87.971	535.659	1.953.577	2.489.236
	% zu Jul '17	-5,6	+4,3	-5,3	+0,6	-0,7
darunter Straßenbau	1.000 Euro	84.350	50.458	290.670	967.605	1.258.275
	% zu Jul '17	-14,6	-11,6	-9,2	+0,0	-2,3

Auftragseingang* je Einwohner Januar bis Juli 2018



Baunachfrage

Im Juli 2018 hat sich die Nachfrage nach Bauleistungen im Vergleich mit dem Vormonat durchaus unterschiedlich entwickelt. Während in einigen Bundesländern der Auftragseingang im Bauhauptgewerbe im Verhältnis zu Juni 2018 anstieg, verringerte er sich in anderen Bundesländern, darunter etwa in Sachsen und in Sachsen-Anhalt. Der Rückgang der Bestellungen konzentrierte sich überwiegend auf das Bauhauptgewerbe der neuen Länder. Das Ordervolumen sank hier durchschnittlich um 10,8 Prozent, während sich der Rückgang in den alten Ländern auf 3,7 Prozent belief. Insgesamt verzeichnete das deutsche Bauhauptgewerbe eine Abnahme seines Auftragswertes um 5,1 Prozent.

Anders gestaltete sich die Auftragslage in Relation zum Vorjahresmonat. Bis auf ganz wenige Ausnahmen, dabei auch Sachsen, überwog Wachstum. Deutlich rückläufig entwickelte sich allerdings der Öffentliche Bau in Ostdeutschland. Dabei waren es auch die Auftragseinbußen im sächsischen Bauhauptgewerbe, die das schlechte Ergebnis in diesem Segment prägten.

Auftragseingang Januar bis Juli 2018

Januar bis Juli 2018		Sachsen/Sachsen-Anhalt		Deutschland		
Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr		Sachsen	Sachsen-Anhalt	neue Länder	alte Länder	gesamt
Gesamt	1.000 Euro	3.045.912	1.387.990	9.497.554	36.642.785	46.140.339
	% zu Jan - Jul '17	+5,8	+19,6	+10,3	+7,2	+7,8
Wohnungs- bau	1.000 Euro	340.605	153.083	1.831.710	8.057.080	9.888.790
	% zu Jan - Jul '17	+6,1	+7,8	+9,6	+5,1	+5,9
Wirtschafts- bau	1.000 Euro	1.407.882	668.456	3.988.699	15.065.121	19.053.820
	% zu Jan - Jul '17	+14,4	+32,9	+21,7	+9,5	+11,8
Öffentlicher Bau	1.000 Euro	1.297.425	566.451	3.677.145	13.520.584	17.197.729
	% zu Jan - Jul '17	-2,3	+9,8	+0,5	+6,0	+4,8
darunter Straßenbau	1.000 Euro	615.947	371.362	1.961.578	6.806.489	8.768.067
	% zu Jan - Jul '17	+2,2	+22,6	+9,0	+8,4	+8,6
<i>Auftragseingang je Einwohner</i>	<i>Euro</i>	746	618	589	555	561
	% zu Jan - Jul '17	+5,0	+18,8	+9,5	+6,2	+6,9

* Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr

Gesamtumsatz im Juli 2018

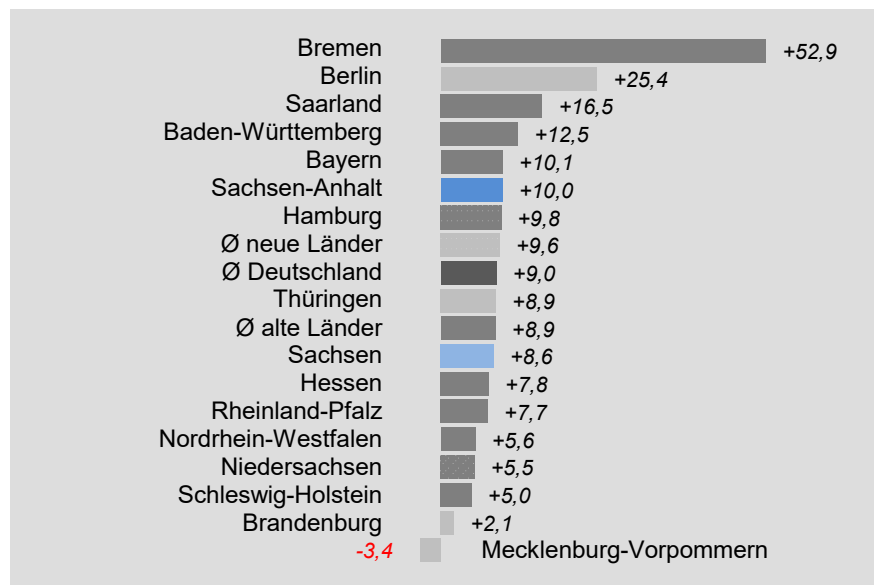
Juli 2018 - nominal		Sachsen/Sachsen-Anhalt		Deutschland		
Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr		Sachsen	Sachsen-Anhalt	neue Länder	alte Länder	gesamt
Gesamtumsatz*	1.000 Euro % zu Jul '17	529.329 +12,6	228.556 +20,0	1.709.880 +14,8	6.519.973 +12,3	8.229.853 +12,8
dar. Baugewerblicher Umsatz	1.000 Euro % zu Jul '17	524.332 +12,6	226.482 +20,0	1.696.857 +15,1	6.433.171 +12,6	8.130.028 +13,1
Hochbau gesamt	1.000 Euro % zu Jul '17	211.977 +1,2	78.510 -2,6	775.842 +8,6	3.649.598 +12,0	4.425.440 +11,4
Tiefbau gesamt	1.000 Euro % zu Jul '17	312.355 +21,9	147.972 +37,0	921.015 +21,2	2.783.573 +13,3	3.704.588 +15,1
Wohnungsbau	1.000 Euro % zu Jul '17	62.927 +20,8	32.171 +10,1	387.280 +14,5	1.565.243 +19,6	1.952.523 +18,5
Wirtschaftsbau	1.000 Euro % zu Jul '17	238.667 +3,7	101.583 +20,8	676.235 +10,6	2.616.851 +9,3	3.293.086 +9,6
Öffentlicher Bau	1.000 Euro % zu Jul '17	222.738 +21,4	92.728 +23,0	633.342 +20,7	2.251.077 +11,9	2.884.419 +13,7
darunter Straßenbau	1.000 Euro % zu Jul '17	113.169 +25,0	54.589 +32,2	333.847 +26,6	1.102.457 +16,1	1.436.304 +18,4

Bautätigkeit

Im Juli 2018 hat sich die Bautätigkeit annähernd bundesweit erhöht. Bis auf Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie wenige andere Länder führte das zu einem Anstieg des baugewerblichen Umsatzes. Im Durchschnitt der neuen Länder stiegen die Erlöse gegenüber Juni 2018 um 0,9 Prozent an. In den alten Ländern belief sich der Zuwachs auf 6,0 Prozent, was ein Bundesergebnis von 4,9 Prozent ergab.

In Relation zum Vorjahresmonat verlief die Umsatzentwicklung ebenfalls in den meisten Bundesländern positiv. Dabei fiel das Wachstum in Ostdeutschland auf Grund starker Zuwächse im Öffentlichen Bau insgesamt etwas höher aus als in Westdeutschland.

Baugewerblicher Umsatz** Januar bis Juli 2018 zu 2017 in %



Gesamtumsatz Januar bis Juli 2018

Januar bis Juli 2018		Sachsen/Sachsen-Anhalt		Deutschland		
Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr		Sachsen	Sachsen-Anhalt	neue Länder	alte Länder	gesamt
Gesamtumsatz*	1.000 Euro % zu Jan - Jul '17	2.739.784 +8,6	1.213.910 +10,0	9.099.585 +9,5	34.601.146 +8,8	43.700.731 +8,9
dar. Baugewerblicher Umsatz	1.000 Euro % zu Jan - Jul '17	2.713.486 +8,6	1.200.778 +10,0	9.025.594 +9,6	34.100.590 +8,9	43.126.184 +9,0
Hochbau gesamt	1.000 Euro % zu Jan - Jul '17	1.280.468 +4,7	454.303 -4,7	4.535.270 +5,6	20.227.625 +9,3	24.762.895 +8,6
Tiefbau gesamt	1.000 Euro % zu Jan - Jul '17	1.433.018 +12,4	746.475 +21,5	4.490.324 +13,9	13.872.965 +8,2	18.363.289 +9,6
Wohnungsbau	1.000 Euro % zu Jan - Jul '17	384.581 +18,8	185.602 +4,4	2.206.904 +8,4	8.537.853 +12,0	10.744.757 +11,2
Wirtschaftsbau	1.000 Euro % zu Jan - Jul '17	1.313.250 +5,7	568.426 +6,9	3.815.240 +10,1	14.569.013 +9,4	18.384.253 +9,5
Öffentlicher Bau	1.000 Euro % zu Jan - Jul '17	1.015.655 +8,9	446.750 +17,1	3.003.450 +9,8	10.993.724 +6,0	13.997.174 +6,8
darunter Straßenbau	1.000 Euro % zu Jan - Jul '17	455.192 +10,5	245.966 +19,4	1.419.508 +12,5	5.068.122 +9,1	6.487.630 +9,8

* Einschließlich sonstiger Umsatz (= Umsatz aus nichtbaugewerblichen Leistungen von Bauunternehmen)

** Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr

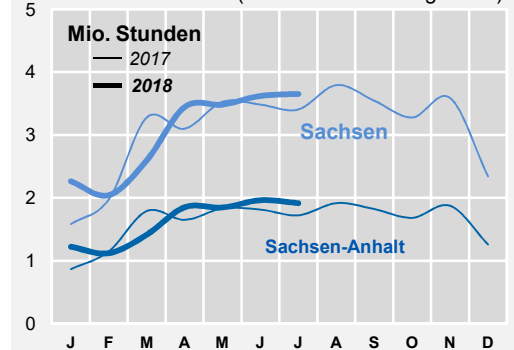
Baunebengewerbe: Ergebnisse im 2. Quartal 2018 (vorläufig)

Betriebe mit 23 Beschäftigten und mehr 2. Quartal 2018		Sachsen	Sachsen-Anhalt	Deutschland		
				neue Länder	alte Länder	gesamt
Betriebe	Anzahl	457	224	1.564	6.255	7.819
	% zu 2. Quartal 2017	-0,2	-0,8	-0,5	-0,5	-0,5
Beschäftigte	Anzahl	19.908	10.197	69.326	285.561	354.887
	% zu 2. Quartal 2017	-0,3	-0,1	+0,1	+0,9	+0,7
Arbeitsstunden	1.000 Std.	6.241	3.219	22.550	86.923	109.473
	% zu 2. Quartal 2017	+7,8	-3,5	-1,0	-0,5	-0,6
Gesamtumsatz	1.000 Euro	634.438	286.253	2.025.097	8.920.766	10.945.863
	% zu 2. Quartal 2017	+8,5	+1,3	+5,0	+6,3	+6,1

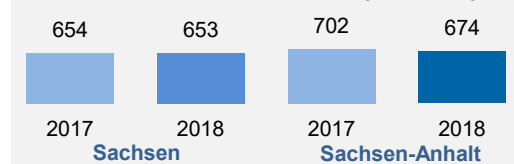
Tabelle oben: Auf Grund neuer Vorgaben gem. ProdGewStatG dürfen seit Januar 2018 nur noch max. 9.000 Betriebe durch die statistischen Ämter befragt werden. Das Stat. Bundesamt hat daher eine Berichts-kreisreduzierung auf Betriebe mit 23 und mehr tätigen Personen vorgenommen. Das führt zu eingeschränkter Vergleichbarkeit ab Berichtsjahr 2018 mit früheren Berichtszeiträumen aus Ergebnissen der Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen. Es erfolgte rückwirkend für 2017 eine Aufschätzung der **Ergebnisse des Baunebengewerbes** von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen.

Grafiken rechts: Die Zahl der geleisteten Baustellenstunden lag zwischen Januar und Juli 2018 in Sachsen um 3,7 Prozent und in Sachsen-Anhalt um 4,7 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe* (Baustellenstunden gesamt)

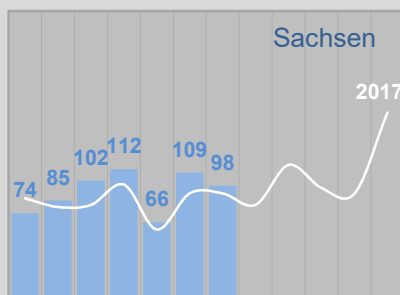


Gel. Baustellenstunden je Beschäftigten* Anzahl Januar bis Juli



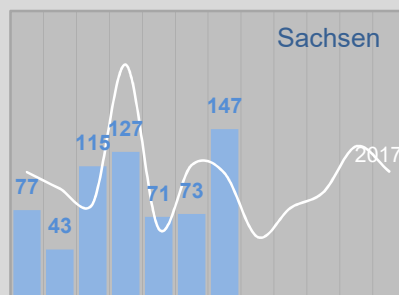
Erteilte Baugenehmigungen im Wohnungsbau 2018

Wohnfläche in 1.000 m² (Neubau Wohn- u Nichtwohngebäude)

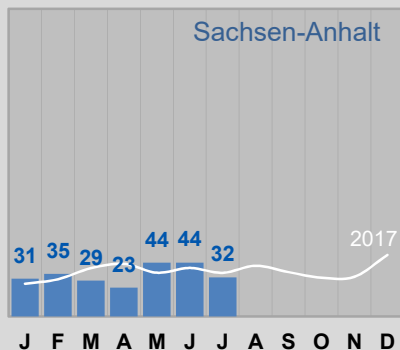


Erteilte Baugenehmigungen im Nichtwohnungsbau 2018

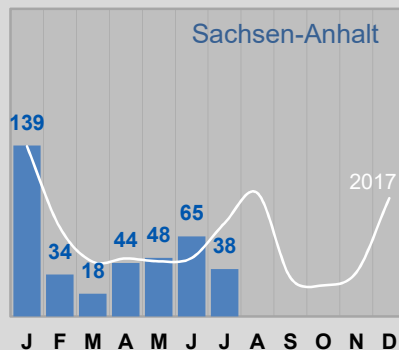
Nutzfläche in 1.000 m² (Neubau Nichtwohngebäude)



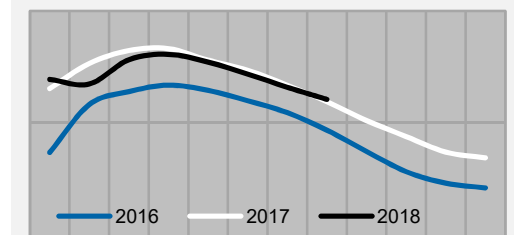
Sachsen-Anhalt



Sachsen-Anhalt

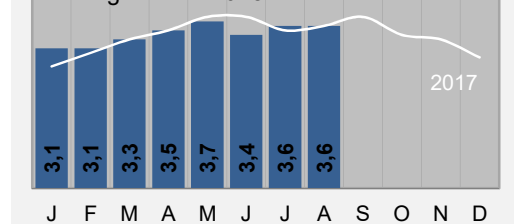


Bauhauptgewerbe neue Länder: Geschäftserwartungsindex**



Geglätteter Saldo aus Meldungen ostdeutscher Bauunternehmen über eine in den nächsten **sechs Monaten** erwartete Verbesserung (+) oder Verschlechterung (-) ihrer Geschäftsaussichten.

Bauhauptgewerbe neue Länder: Auftragsvorlauf 2018 in Monaten**



* Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

** ifo-Konjunkturtest Ost

Prognose Bauhauptgewerbe neue Länder

Im Juli 2018 hat sich die Nachfrage nach Bauleistungen in Deutschland sehr unterschiedlich entwickelt. Der Gesamtauftragseingang der Betriebe insbesondere des ostdeutschen Bauhauptgewerbes sank im Vergleich mit dem Vormonat deutlich ab, verblieb aber gleichzeitig über dem Vergleichswert von Juli 2017. Die Stimmung unter den Firmen der neuen Länder in Bezug auf die Entwicklung der Bautätigkeit in den nächsten Monaten ist zum Jahresende als eher abwartend zu bezeichnen: Neun Prozent der im September 2018 beim ifo-Konjunkturtest Ost befragten Betriebe rechneten mit einer Zunahme der **Bautätigkeit bis November 2018** und damit steigenden Umsätzen (September 2017: ebenfalls 9 %), 81 Prozent (80 %) gingen von gleichbleibenden Erlösen aus und zehn Prozent (11 %) der Unternehmen befürchteten Einbußen.

Impressum

Konjunkturbericht Bau erscheint monatlich.
Herausgeber: Bauindustrieverband Ost e. V.
Verantwortlich: Susann Stein
Anschrift: Bauindustrieverband Ost e. V.
Karl-Marx-Straße 27, 14482 Potsdam
Fon: 0331 7446-0
Fax: 0331 7446-166
E-Mail: info@bauindustrie-ost.de
Internet: www.bauindustrie-ost.de
Erstellung: Dr. Steffen Kling (bfh Leipzig)
Quellen: Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit, Deutsche Bundesbank, Europäische Zentralbank, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V., ifo Institut München